

SCHLAGABTAUSCH

eine Dramolett-Collage von Matthias Mala

Diese Collage wurde aus Schlagzeilen verschiedener Zeitungen (Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Rundschau, die tageszeitung, Die Zeit) zusammengefügt. Der Zeitraum, aus dem die Schlagzeilen entnommen wurden, beläuft sich periodisch auf die Jahre 1981, 1982, 1983. Die Collage selbst entstand 1984.

Die Schlagzeilen wurden nicht verändert und nicht verkürzt, kein anderes Wort wurde hinzugefügt. Die Schlagzeilen entstammen überwiegend dem Feuilleton, dem Sportteil, den Kommentaren und dem regionalen Teil der Zeitungen.

Personen:

1. Frau, 2. Frau, 1. Mann, 2. Mann, eine Radiostimme

Örtlichkeit: Kaffeerunde auf einer Terrasse, im Hintergrund leise Radiomusik.

Die Stimmführung der Sprechenden soll von der Lethargie und dumpfen Langeweile eines heißen Sommernachmittages geprägt sein. Es wird mehr vor sich hin- als miteinandergesprochen.

Die Trennung der Schlagzeilen durch Schrägstriche ist dokumentierend und sollte nicht als Sprachrhythmus mißdeutet werden. Interpunktion und Orthografie folgen aus demselben Grund dem Schlagzeilenoriginal.

Radio: Mit dem Ende der Urlaubssaison erscheint der Reiseruf heute zum letztenmal / Vater, mein Vater

1. Frau: Herr Albrecht kriegt Besuch /

(Pause)

So einer kommt nicht wieder / Es war für mich fast wie ein Wunder, daß ein so schöner Mann mich nimmt / zwischen Liebe und Tod / Er verkörpert es mit Haut und Haaren /

(Pause)

Ich lasse das Leben auf mich regnen / (*spöttisch*) von einem Silbermesser zerteilt /

2. Frau: (*überlegen*) So macht so einer das / Es ist ja so einfach ... /

1. Mann: (*überdrüssig*) Ich halte das nicht länger aus / Wer ist der nächste? /

2. Frau: (*zu 1. Frau*) Steh deine Frau / Mit den Waffen eines Mannes /

1. Frau: (*zu 2. Frau*) zu schön um wahr zu sein /

2. Mann: (*süffisant*) "Ehebruch" ist immer ein schöner Anklagepunkt / Im Namen des Volkes /

1. Mann: (*ärgerlich*) Peinlich ist sein zynischer Rat / Steven hat es getragen sieben Jahr /

2. Mann: (*unterbrechend*) Die Blößen eines potenten Riesen /

1. Mann: Wer die Nase nicht rümpfen darf, wird eben niesen / ich bin mitschuldig / Das alles war nicht genug durchdacht ... /

(kurze Pause)

1. Frau: Ein Tag - eine Nacht ... / Schlimm sind nur die Nächte / Ich weiß, dafür muß ich sehr stark sein ... /

1. Mann: (*zu 1. Frau*) Die untergehende Sonne nimmt die schlechten Erinnerungen mit sich ... /

2. Frau: (*zynisch zu 1. Mann*) Hinauf zu den Engeln /

(kurze Pause)

1. **Frau:** (*vor sich hinsprechend*) ... und die Zeit verstreichen lassen / Bei sich bleiben / Vorsicht Liebe / Stachel an den Rosen / Die Menschen müßten, wie sie scheinen, sein / (*lauter in die Runde*) Romantisch oder nicht? / (*Pause*)
Vornehmes Schweigen / Zuviel des Guten? /
2. **Mann:** Ich denke schon ... / Es kann nur noch Schlimmer werden /
2. **Frau:** Kurz, aber sinnlos / ... und was sie will, ist groß / Geschickt verpackte Banalitäten / Aus dem Waschkorb der Verzweiflung / Auf die Couch, die Maske runter / Nichts ist tabu / Danton säuft sich unter den Tisch / Adam hat längst resigniert / Ich kann nichts dafür und Freddy ist schuld / Und es werden immer mehr ... / Mehr sitzengelassene Männer / Frauen laßt das Forschen bloß nicht sein / Jede Frau ist unentbehrlich / Der Mensch als Weib / Von der ersten Minute an ein Mensch / Die Kluge, die Schöne, die Mutter / Eine gemeinsame Welt der Frauen /
1. **Mann:** (*empört*) Eine Zumutung /
1. **Frau:** (*2. Frau zustimmend*) Echt Spitze /
2. **Frau:** (*zu 1. Mann fragend*) Auf den Schlips getreten /
1. **Mann:** (*fortfahrend*) Wenn ich hier zu sagen hätte ... / Verbrennen wäre das sinnvollste /
2. **Frau:** (*wegwerfend*) Grüne Gehirnfäule /
1. **Frau:** (*indigniert*) Der Hahn ist los /
2. **Mann:** Das Volk hat wieder zugeschlagen! / Zwischen Intellekt und Emotion / Bier ja, Kultur nein / Ach, was ist das für ein Elend / Denn der Volksmund hat Zahnfleischschwund / Oberhalb der Gürtellinie war ja alles gut ... / (*Reaktion herausfordernd*)
... warum klatschen denn die Weiber schon wieder nicht? / (*fragend*)
Was gibt es da zu flüstern /
2. **Frau:** (*zu 1. Frau*) Wovon girren die kaputten Vögel /

1. **Frau:** Ich sage nichts mehr /

1. **Mann:** Wer schweigt, hat viel zu erzählen! /

(Pause)

2. **Mann:** *(anbietend)* Nur nichts umkommen lassen / Es war einmal ein König und der hatte Hunger ... /

1. **Frau:** Jedem das Seine / wer den Menschen das Korn stiehlt ... /

(Pause)

1. **Mann:** Ich bin Befürworter ... /

1. **Frau:** *(unterbrechend)* Mein Gott! / Bis zur letzten Bohne / Ein gefährliches Spiel mit dem Feuer / Es kann nur noch schlimmer werden / Vernichtet oder selbst vernichtet werden / Nehmt euch nicht so wichtig / Der Klügere gibt nach /

2. **Mann:** Kennen Sie den? / Es geht rapide aufwärts /

1. **Mann:** *(abwiegelnd zu 1.Frau)* O.K. Baby / Ein Indianer kennt keinen Schmerz / Ich tue alles, was Sie befehlen /

2. **Mann:** *(stichelnd)* Nicht immer gleich klein begeben / Ihr Baby ist fett wie ein Schweinchen /

1. **Mann:** *(erheitert zustimmend)* Ich denke schon. / Man muß sich halt damit abfinden / Wenn ein Elefant ein Pfund abhungert /

1. **Frau:** Ist mir nicht peinlich / Ich bedaure Euch, anstatt Euch zu hassen / Das Universum lebt vom Leben, und alles, was lebt, vom Essen /

2. **Frau:** Die haben jetzt wieder ein klares Feindbild / Packen wir's an / Aller Anfang ist schwer / Von Feindbildern Abschied nehmen /

(kurze Pause)

Im Universum herrscht mitunter große Leere / Das schwarze Loch der Verzweiflung / Wir bereiten uns auf einen neuen Krieg vor / Wir werden nicht mehr lange leben /

1. **Frau:** Wie lange werde ich noch leben ? / Im Delta der Angst /

1. **Mann:** Angst entsteht überall da, wo die Moral nichts mehr gilt / Die Angst vor dem Abgrund / Die Angst vor dem vernichtenden Schubs / Angst vor einer Niederlage / Angst vor schwarzem Mann / Angst vor dem Knall / Wir sitzen auf einem Vulkan / Du fühlst dich wie im Massengrab / Man muß sich halt damit abfinden /
2. **Frau:** (*spöttisch*) Mehr Angst vor dem Altersheim als vor einem Atomkrieg / Doppelte Moral / Säule für das Alter / Der Stein und ich /
2. **Mann:** Was soll die Polemik? / Mit der Moral ist etwas nicht in Ordnung / Reicht moralische Empörung aus? / Bilder von Angst und Wahnsinn / Mutmaßungen über die Liebe zum Sterben / Spiel mir das Lied vom Tod ... / Nur über meine Leiche / Nicht einfach den nächsten Hammer abwarten / Die Militärs sollen verschwinden /
1. **Mann:** (*spöttisch*) Vom Falken zur Taube gemausert? /
2. **Mann:** Mein Widerstand läuft im Innern ab. /
2. **Frau:** (*fragend dozierend*) Schweigen für den Frieden / Selbst die Tauben fliegen Sturzbomberangriffe / Ohne Rücksicht auf Selbstverletzung /
1. **Mann:** Wo bleibt das Chaos? / Wir können doch nicht dauernd an die Decke hüpfen / Ich kann's nicht begreifen / So lange das Licht brennt, ist die Welt noch in Ordnung / (*lauter*) Nur Mut / Den Menschen Mut machen / Unsere Schlacht für den Frieden /
2. **Frau:** (*erregt*) ... schreiben, daß die Welt lebenswert ist / ... über den Tag hinweghelfen / Das Spiel mit der Wahrheit / Die Wahrheit verbaut und verhängt / So tun als ob / Die Menschheit ist gerettet / ... eine Verarschung der Bevölkerung /
1. **Mann:** (*gelangweilt*) Silberne Kamellen unters Volk/ ... und die Zeit verstreichen lassen / So als sei nichts geschehen? / (*kurze Pause*)

Äußerste Alltäglichkeit / Ein Shakespeare-Drama läßt sich
daraus nicht machen / Das Wichtigste ist das Geschäft /

1. **Frau:** Bomben statt Brot / Geld allein macht nicht gesund /

1. **Mann:** Der letzte Kampf gilt nur noch dem Geld /

2. **Mann:** Der Krieg der fetten kleinen Würste / Ganz schön traurig /

1. **Mann:** Bier ist Bier /

1. **Frau:** (*unterbrechend*) ... und das Leid der Betroffenen / Würde
Jesus heute handeln? /

1. **Mann:** Staatliche Ordnung ist ein Geschenk Gottes /

2. **Frau:** Himmel / Den Ruf Gottes hören / Gottes Selbstgespräche /
Über Gott und die Welt / Wie die Welt den Menschen
zerstört / Dann kann ich mir einen Strick nehmen ...

2. **Mann:** Beginn des ewigen Friedens / Wenn es jeder so machen würde,
dann ...

2. **Frau:** Na ja, mal sehen nicht wahr? /

1. **Frau:** ... noch den ganzen Tag vor sich / Der unendlich lange Tag /
Nacht muß es sein ... / Die Seele muß verzweifeln /

2. **Mann:** Was wollen Sie wissen? / Ein Tier ohne Namen / Ein
Versprechen das schwer erfüllbar ist /

1. **Frau:** Was zur Wahl steht / Ich kann nur verlieren / Auf der Suche
nach Nähe /

2. **Mann:** Ein vergebliches Suchen / Singen Sie mit mir ein Lied /

Radio: Bericht aus dem Innern des Windeis / Um elf schlägt's
dreizehn / Blockade am Kai des Vergessens / Hoffen auf
bessere Zeiten / Alles im Eimer / Neues Leben in der
Akademie der Toten / Vielleicht war der Weg falsch / Man hat
gelebt auf einem Vulkan / Um zwei Uhr schlägt es drei /

* * *